



## Ruhe für die Seele

### Matthäus 11,28-30

Matthäus 11,28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken (zur Ruhe bringen)! 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! 30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Dritte Gebot: 2. Moses 20,8 Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! 9 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; 10 aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt.

2. Moses 16,29 Ich habe euch den siebten Tag als Ruhetag gegeben; darum versorge ich euch am sechsten Tag mit der doppelten Menge Nahrung. Geht also am Sabbat nicht los, um Körner zu sammeln! Bleibt in euren Zelten!"

Kolosser 2,16 Niemand soll euch also Vorhaltungen machen wegen dem, was ihr esst oder trinkt oder was ihr an den Festen, am Neumondstag oder am Sabbat tut. 17 Das ist doch alles nur ein Abbild und ein Schatten der Dinge, die Gott angekündigt hatte und die in Christus Wirklichkeit geworden sind.

Heb 4,1 Wie schrecklich wäre es, wenn einer von euch am Ende ebenfalls das Urteil hören müsste, er habe das Ziel nicht erreicht! Wir wollen alles tun, damit das nicht geschieht. Schließlich gilt Gottes Zusage nach wie vor; 2 auch uns ist sein Angebot verkündet worden, an seiner Ruhe teilzuhaben, genau wie jenen Menschen damals. Ihnen allerdings hat es nichts genützt, diese Botschaft zu hören, weil zum Hören nicht der Glaube hinzukam.

Heb 4,11 Setzen wir also alles daran, an dieser Ruhe teilzuhaben, und lassen wir uns den Ungehorsam jener früheren Generation als warnendes Beispiel dienen, damit wir nicht wie sie zu Fall kommen! 12 Denn eines müssen wir wissen: Gottes Wort ist lebendig und voller Kraft....

1. Kor 10,6 Was damals mit unseren Vorfahren geschah, ist eine Warnung an uns: Unser Verlangen darf nicht auf das Böse gerichtet sein, wie es bei ihnen der Fall war.

## **Joch ist ein Bild für den Dienst**

**2. Kor 6,14** Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?

**Wir sollen von Jesus lernen, wie wir reagieren können und was unsere Haltung sein soll.**

### **Reaktion: „ich bin sanftmütig“**

- Basis ist Angst: Teufelskreis von starken Reaktionen auf Ereignisse und auf Einander

### **Haltung: „ich bin von Herzen demütig“**

- Demut oder Hochmut

### **Fragen:**

- Was lehren mich die Texte über Gott?
- Was lehren mich die Texte über Menschen?
- Angenommen ich glaube, das, was ich gelesen habe, ist Gottes Wort. In welchem Bereich meines Lebens muss ich mich ändern?
- Mit wem werde ich über diese Geschichte bis zur nächsten Kleingruppe reden?
- In welchen Situationen sollte ich anders reagieren? Beschreibe die Situation, Deine Reaktion und die neue Reaktion, die Du von Jesus lernen möchtest.
- Wie würde eine neue Reaktion die Situation verändern?
- Welche Deiner Haltungen sind verantwortlich für die Schwierigkeiten, in denen Du Dich befindest?
- Wie könnte eine andere Haltung die Situation verändern?
- Welche Haltung wäre das und wie würde die Veränderung aussehen?